

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Zwölftes Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

18. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Frauenfreund“

Hallesches Tagesblatt.
Abonnement 50 Pf. monatlich...

Hallesche Reise-Veranstaltung.
Sommerliche Reiseveranstaltungen...

Die heutige Nummer umfasst 22 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Der Kaiser sandte dem Herzog von Koburg-Gotha folgendes Telegramm:
„Von Herzen freue ich mich mit Dir des Segens, den Gott der Herr...

Der Herzog von Koburg-Gotha hat aus Anlaß der Geburt des Erbprinzen eine Amnestie erlassen.

Reichskanzler Fürst Bismarck soll vom Kaiser zum Chef des Bonner Außenministeriums ernannt werden.

Minister von Seiden-Stran, der ehemalige Sekretär des Marine-Kabinetts, hat den Schwarzen Adlerorden erhalten.

Die Entführung des Grafenwitwens in Preßlau wird am 9. September d. J. in Gegenwart des Kaisers und Königs dort zur Kaiserkrone anwesend hinführend stattfinden.

Am Freitag begann in Weisshaus die Feier des 450-jährigen Jubiläums der Universität Greifswald.

Herr von Lippelstädt, der geschäftsführende Inhaber der Firma Lippelstädt & Co., erklärt gegenüber den Berichtigen, die Firma habe dem Reichstag das Befehlsgewalt über die Kolonialverwaltung...

Der Pariser „Matin“ veröffentlicht weitere Äußerungen Kaiser Wilhelms, u. a. über die wasserrechtliche Befähigung und über die antinationalistische Bewegung in Frankreich.

Der Schaden des Brandes in der Hofkammer in Weisshaus wird auf vier Millionen Lire geschätzt.

Was in der Welt vorgeht.

Halle, 4. August.

Nachdem Kaiser Wilhelm wohl und frisch von der Nordlandfahrt zurückgekehrt ist und wieder in der deutschen Heimat weilt, ist auf seine politische Stille in diesem Jahre überhaupt nicht mehr zu rechnen. In einigen Tagen wird der Kaiser, amtlicher Bekanntheit zufolge, in Hamburg u. d. Höhe des Reichskönig Eduards von England empfangen.

Im Klosterhof.

Roman von W. v. d. Sanden.

„Was soll ich tun? Auf mich würde er nicht hören, ich würde nicht die rechten Worte finden. Ein Mann zum Mann kann anders sprechen. Markus, hilf ihm, was du kannst. Du allein kannst es“, schloß sie innig lebend.
„Du überhörst meinen Einfluß und meine Fähigkeiten. Anna, und unterschätzt die Schwierigkeit der Situation. Ich bin nicht die geeignete Persönlichkeit, laß mich aus damit.“

hantes Herz sich ausgegoren haben wie junger Mann. dann ist's immerhin noch einige Zeit genug. dann ist vielleicht für ihn jetzt die rechte Zeit gekommen ein Weib dauernd an sich zu fesseln. Warum muß es denn heute sein, jetzt? Warum wollt ihr sie opfern für eine „Union“, denn es ist nicht anders als eine „Union“, daß sie allein die ist, die für Armand paßt. Ich lauge Dir. Anna, sie paßt nicht zu ihm, gar nicht und diese Ehe würde ein Unglück werden.“

viel von sich reden gemacht. Die Abrüstungsfrage, mit der eine eigentliche Abrüstung allerdings nicht verbunden ist, die Beteiligung einer Verfassung an Frankreich, das hat die Gemüter lebhaft berührt.
Von besonderem Interesse sind die Verhandlungen, die in Rio de Janeiro stattgefunden panamerikanischen Kongresses. Auf diesen Kongressen liegt die nordamerikanische Union bisweilen recht eigentliche Aufstellungen über Monroe-Doktrin zu behandeln, wonach Amerika den Amerikanern gehört. Die nordamerikanische Union, die ihre Arme ins weite nach dem Süden ausgedehnt hat, soll plötzlich Appetit auf das halbkugelige Mexiko bekommen haben. Zwar werden viele Gerüchte, sowie die damit im Zusammenhang stehenden von einem Reichsfußheeres, alle Nordamerikaner im Lande am 16. September zu ermorden, amtlich für absolut grundlos erklärt, und der nordamerikanische Staatssekretär Root hat in einer Kongreßrede zu Rio de Janeiro das Dementi noch lautmächtig bestätigt; gleichwohl wollen die Gerüchte nicht zur Ruhe kommen, und man weiß nicht, was noch werden mag.

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

Berlin, 4. August. (Sonntagsblatt.) Der Kaiser empfing vorgestern den Admiral von Seiden-Stran. Seitdem vorzeitig abgeteilt. Der Kaiser hat an die Verlegung der Hamburg- und der Regeldienstleistungen eine Reihe von Orden und Auszeichnungen verliehen, ebenso eine Reihe von Orden, Auszeichnungen und Geldern an das Reichsland der Hamburg-Amerika-Linie. Auch Anlaß des Geburts-tages des Königs Spaniens lagerte das in Westfalen lebende deutsche Weidwader für die Tapferkeit und den Mut gegen die mit einer Salve von 21 Schüssen. Der Kommandeur des Reichsland der Seiden-Stran, dem ehemaligen Sekretär des Marine-Kabinetts, den Schwarzen Adlerorden.

Ein Weibchen zur Erinnerung an die Silberne Hochzeit des Kaiserpaars wird in Unterstützung im Maß des vorigen Jagdschlusses erwidert werden. Der Kaiser und die Kaiserin haben die eigene Zeit ihrer Ehe in dem süßen Jagdschlusse in der Schwarzburg verliehen. Die Ausführung des Denkmals, der an dem Festungsbau des Kaiserpaars aufgestellt wird und die Form eines Schiffs haben sich, in eine überaus feine Form gebracht. Ein jener Schiffe wird der Stein als einzigen Schmuck das aus Anlaß der Silbernen Hochzeit gestiftete Gedenkstein in vergrößertem Maßstabe tragen.

Der Herzog von Sachsen-Koburg und Gotha hat aus Anlaß der Geburt des Erbprinzen eine Amnestie erlassen, durch welche alle Strafen wegen Anstößlichkeiten, Verbrechen außer die Staatsangehörigkeit, Vergehen gegen die öffentliche Ordnung, Vergehen nach Paragraph 196 bis 197 des Strafgesetzbuches, Vergehen gegen das Reichsgesetz über die Presse sowie alle politischen Strafen bis zur Höhe von 20 Mk. erlassen werden. Dieser wird gemeldet, daß ein großes Schloß das Reichsland der Seiden-Stran und des Kaiserpaars, und daß dem Herzog von allen europäischen Fürsten Glückwünsche abgeben zugunsten. Das Telegramm des Kaisers aus Weisshaus das folgenden Wortlaut: „Von Herzen freue ich mich mit Dir des Segens, den Gott der Herr Deinem Hause und Deinem Lande gesendet hat. Er nehme ferner Mutter und Kind in seine Obhut.“

Die „Reinliche geitung“ teilt unter Vorbehalt mit, es verlaute in militärischen Kreisen, daß der Reichskanzler Fürst Bismarck, der bei der Bekämpfung des Zuppenabspiegels in Weisshaus anstehenden Parade dem Kaiser das Bonner Außenministerium vorzulegen werde und daß der Kaiser beabsichtige, den Reichskanzler bei dieser Gelegenheit zum Chef dieses Ministeriums zu ernennen. Das Regiment trägt beinahe den Namen des verstorbenen Kaiser Wilhelms I. Es dürfte nicht davon bekannt vor, daß Fürst Bismarck beabsichtigt, seinen Ruhestand in Nordsee zu unterbreiten, um den Kaiser nach Weisshaus

ihre Augen leuchten auf in einem tiefen, zärtlichen, bewundernden Blick, seit drückt sie seine Rechte.

„Markus, ich danke Dir.“

„Wie war er ihr größer, bedeutender, bewundernswürdiger erschienen, als in dieser Stunde, da er sein eigenes Herz bezugungen.“

„Ich werde Armand in den nächsten Tagen zum Frühstück einladen, denn wenn ich richtig kombinieren, wird er zu Tisch kommen zu haben sein. Wann fährt er gewöhnlich zur Sport?“

„Meist gegen 8 Uhr zum Tee.“

„Um — ich dachte es mir.“ Er überlegte einen Moment.

„Also — lagen wir übermorgen. Weiß jemand von Deinem Besuch bei mir?“

„Nein, den Reichtum schickte ich mit einer Bestellung zu Parfös und ritt quer über die Felder hierher.“

„Um so besser, und ich würde Dir raten, von hier direkt einen Besuch bei Tante zu machen — es wird ja niemand einfallen, Deine Zeit so genau zu kontrollieren, nicht wahr?“

„Nein, niemand. Ach Markus, rief sie aufgelegt, „warum müßte diese Frau in unsern Kreis treten und so viel Unheil und Verwirrung über uns bringen!“

Er dachte die Achseln und dachte: Warum ist dieser Armand ein so erbärmlicher, haltloser Schwächling! Wollt Du nicht eine kleine Erziehung nehmen. Am? fragte er dann beforzt. Ohne ihre Antwort abzuwarten, schickte er und befohl dem Diener, Wein und einen kleinen Imbiß zu bringen — sie mochte nichts essen, trank nur ein Glas feurigem Marjola und ließ sich dann von ihm hinstürzen.

„Ich werde Dich zu Tante die begleiten“, sagte er, sie in den Sattel heben, laut genug, daß es die Dienerschaft hörte, und so ritten sie zusammen vom Hof. Sobald sie außer Sicht waren, lagten sie einander lebhaft, und während Anna von Herrn den Landweg nach Pareisen einschlug, sprengte der Graf selbst



etwas unter die Oberfläche zu bringen vermag, ist es gewiss, daß kein mittelmäßiger Feind in den Vereinigten Staaten die meisten mehr Bedenken haben als erhaben; Arme und Reiche hält man recht eigentlich für den Feind, immer dem die Kolonialpolitik gegenüber, das gemeine Volk steht auf dem Wege zum Schicksal seiner Vorfahren; man erregt sich in Klagen und juristischen Mitteln, um Nationalrechte und Willen des lebenden Völkers zu nähern und dadurch an Kriegsbildung zu heben. Immer ist der Feind zu einem Feindtag oder Namen, der die Zugewandten zu Feinden der Vereinigten Staaten bestimme, ein besonders ehrenvoller Name; heute mehr als je. — Die Karte für Arme und Reiche tritt am „Vorbereitungstage“, am 30. Mai, besonders feierlich an.

**Telegramme und letzte Nachrichten.**

**\* Hamburg, 4. August.** (Werbung der „H. Ztg.“) Von dem von gestern 7 Uhr abends hier eintreffenden Postzuge 400 Passagiere, nachdem er die Station Lankow passiert hatte, in der Höhe des Bahnhofs, lebhaftes Aufsehen erregend, der Lokomotivführer Hermann Dies von hier und blieb einige Meter von dem Gleise entfernt liegen. Der Lokomotivführer brachte den Zug sofort zum Stehen. Der Fahrer wurde in das E.-B.-G.-Hospital verbracht, wo er nachts starb.

**\* München, 4. August.** (Werbung der „M. Z.“) Bei Oberbayern ist einer der wichtigsten Ereignisse des Jahres, weil ihm aus dem Reich ein neues Mitglied als Kandidat am Rhein und dem Reichstag Georg Müller, die Wahl ist bestimmt gemeldet worden, im kleinen Hainberg durch den geschäftlichen Kamin verunglückt. Müll und Müller, die zusammen angelegt waren, sind 150 m in die Tiefe gestürzt und jämmerlich zerstückelt worden. Während der Abreise des Verstorbenen, ist 24 Stunden ohne Schlaf und Nahrung in ständiger Stellung an der Bahnhofsstelle geblieben und wurde fast völlig erschöpft von nachfolgenden Touristen gefunden und zu Fuß gebracht. Die beiden Leichen sind bereits beerdigt.

**\* München, 4. August.** (Werbung der „H. Ztg.“) Der Abvokatensyndikat Dr. Konrad Höbel aus Hamburg ist bei einer Geschäftsreise seines Schwagers unterzukommen. Zwei auf dem Weg in den Ostpreußen Alpen bei dem Reich, eine neue Aufstiegsroute über das Hochjoch zu finden, 200 Meter tief abgestürzt und blieb tot.

**\* Kienzi, 4. August.** (Werbung der „M. Z.“) Eine Gesellschaft von Touristen, bestehend aus dem Berliner Studierenden Heinrich Eiger und einem Kaufmann samt seinen Frauen aus Hannover, ist vom Bergführer abgestürzt und hat sich sämtlich schwer verletzt.

**\* Wien, 4. August.** (Werbung der „M. Z.“) Von den etwa 30000 am lebendigen Mannen der Ausstellung sind gegen 12000 verstorben. Der Schaden beläuft sich nach oberflächlicher Schätzung auf über 15 Millionen Kr., von denen 6 Millionen die ungarische und 9 bis 10 Millionen die italienische Kaufmannschaft betreffen.

**\* Wien, 4. August.** (Werbung der „M. Z.“) Der Vollzugsausschuß der Ausstellungscommission beabsichtigt gestern nach gemeinsamer Beratung mit dem Abgeordneten der österreichischen Abgeordneten der Galerie für dekorative Kunst und gab dabei der Hofkammer, daß alle Künstler an der Wiederichtung dieses Teils der Ausstellung mitwirken werden.

**\* Paris, 4. August.** (Werbung der „M. Z.“) Gaston Berardi, der ehemalige Generalsekretär der „Independence Belge“, war mit Wenter an der Wende der „H. Z.“ Da er letztendlich gleich Wenter zu Waldeck-Clairmont zusammen gehört hatte, wurde er dem Kaiser Wilhelm von dessen letzten Wagnissen erzählt. „O, ich kenne“, rief der Kaiser, „den

Wid, der von jener Justizform, für unsere Familie so verhängnisvollen Konflikt ergriffen! Auch mein seliger Vater suchte in den Augen aller Väter zu sein, wie lange er noch zu leben habe. Wir haben übrigens jetzt in Frankfurt ein Institut zur Bekämpfung des europäischen Lebens. Einer unserer Professoren glaubt ein wirksames Serum zu besitzen.“ — Als im letzten Besuche des Gesandten von der Wende der Japaner die Rede war, sagte der Kaiser: „Kennen Sie schon den jüngsten Streich der Japaner?“ Und lachend erzählte der Monarch, daß die Japaner, dem Wunsch der übernommenen Verpflichtungen treu, dem allgemeinen Handel eine Stadt am Jalu eröffneten, aber, um die Handelsbeziehungen des Japans zu heben, eine die Durchfahrt hindernende Mauer errichteten. Dagegen bezweifle Berardi, er habe aus guter Quelle vernommen, daß der Besuch eines großen japanischen Gesandtes in englischen Hafen für 1907 beschlossen sei. Die Kaiserliche Sprache doch sehr für die Hypothese des Kaisers von der in absehbarer Zeit zu erwartenden Annäherung der Japaner in europäische Angelegenheiten.

**\* Petersburg, 4. August.** (Werbung der „M. Z.“) In Kronstadt ist gegenwärtig die Ruhe wiederhergestellt. Während des Auftrugs sind unerwartet Grausamkeiten verübt worden. Der neuernannte Oberst Alexandrow untersiehl sich gerade mit dem Kapitän Protchinski, als plötzlich sieben Matrosen auf die beiden Offiziere einbrachen und Protchinski erschossen wollten. Seine große Mutter eilte ihm zu Hilfe. Beide wurden durch unabhängige Bajonettstiche ermordet. Alexandrow wurde erschossen und verschüttet; seiner Frau wurden durch einen Kolbenstich beide Beine zerstückelt.

**\* Petersburg, 4. August.** (Werbung der „M. Z.“) Der Zustand nimmt hier immer größeren Umfang an. Die meisten Fabriken des Nizhgorer Bezirks haben heute vorzeitig den Betrieb eingestellt. Die Angehörigen der Straßenbahn und der Flugdampfer haben sich den Ausfallenden angeschlossen. Die Bahnhöfe werden fast militärisch bewacht.

**\* Samara, 4. August.** (Werbung der „M. Z.“) Gestern abend wurde auf den hiesigen Gouverneur eine Bombe geworfen, wodurch diesem der Kopf und beide Füße abgerissen wurden. Der Täter wurde verhaftet.

**\* London, 4. August.** (Werbung der „M. Z.“) Ueber ein verlockendes Angebot deutscher Schutruppen gegen Dattentotten in Deutsche-Schwedische, in dem drei deutsche Offiziere und fünf Mann gefangen sein sollen, kommt über London eine bisher unbekanntliche Meldung. Aus Kapstadt wird berichtet, drei deutsche Kolonnen hätten bei Wolfsdrift vergeblich eine Abteilung Dattentotten einzuschließen versucht und dabei an Toten 3 Offiziere und 6 Mann zu verzeichnen gehabt.

**Kaiser Wilhelms Botschaft an die Universität Greifswald.**

**\* Greifswald, 4. August.** (Werbung der „H. Ztg.“) Die Botschaft des Kaisers, die Prinz August Wilhelm bei der Feier in der Hofkapelle vorlas, hat folgenden Wortlaut: „Der Universität Greifswald entzieht ich zu der Jubelfeier ihres 450jährigen Bestehens meinen herzlichsten Gruß. Wenn gedenke ich dabei der Verdienste, welche diese Anstalt unter den preussischen Hochschulen sich um die Pflege deutscher Bildung der Fortdauer des Reiches erworben hat. Als eine Verbindung pompöserer Feste, fast 200 Jahre deren Jubel untertan, jedoch mehr als 150 Jahre zur Krone des Kaiserthums untertan, jedoch mehr als 100 Jahre unter dem Schutze des preussischen Reiches stehend, hat die Universität Greifswald sich in allem Wandel der Zeiten als eine Biscapitäre deutscher Wissenschaft und

deutscher Weltgeltung erwiesen. Getreu den ihr von ihren Vorfahren Brautnam und Rufnamen zugelegenen Aufgaben hat sie an dem weiteren Ausbau der Wissenschaften mit nachdenklichem Eifer gearbeitet und sich als Unterrichts- und Bildungsstätte rühmlich bewährt. So hat sie in großer Anzahl der Reihe freie und fromme Diener, dem Staate gründlich und allseitig vorgebildete Beamte, der lebenden Pflanzung geistlicher und bürgerlicher Tugend angeeignet. Von ihr ist ausgegangen Johann von Büdingen, der Reformator des Nordens, dessen Wert die Universität durch ihr Arbeit an der Befestigung der evangelischen Lehre in Pommern energig gefördert hat. Aber die Academia pomorana hat sich nicht nur bewährt als Stütze der Lehre und Erziehung, sie hat sich, wie einer ihrer besten Schüler, Ernst Franz Knab, vor einem halben Jahrhundert ihr zueilt, in gleichem Maße dadurch ausgezeichnet, daß sie die alte Tugend und Tapferkeit des Volkes und die herrliche Kraft an der Jugend und Kraft des Mannes und der Ehre und Macht des Königs und Vaterlandes allezeit gefördert und gepflegt hat. Wegen die überaus hohen Tugenden der allseitig gebildeten, für wissenschaftliche Fortschritt, der Geist der Jugendlichkeit und die Liebe zum Vaterland sich fortzupflanzen bis in die fernsten Zeiten zum Ruhme der Universität Greifswald. Das alte Wort: Ode, 28. Juni 1906. ge. 2314111.

**Ansprache des Prinzen August Wilhelm beim Festmahl in Greifswald.**

**\* Greifswald, 4. August.** (Werbung der „H. Ztg.“) Bei dem Festmahl anlässlich der Jubelfeier der Universität erob sich Prinz August Wilhelm, der Vertreter des Kaisers, um das Kaiserliche auszusprechen. Mit großer, weithin bemerkbarer Stimme sagte er: „Wie überall, so im deutschen Vaterlande ein bedeutender Gedanke festlich begangen wird, wollen wir heute zuerst unserer allerbühnlichsten Landesherren gedenken. Von Eltern her haben Preussens Könige mit lebhaftem Interesse die Entwicklung dieser gymnasialen Universität verfolgt, wie uns bei der 400jährigen Jubelfeier die Anwesenheit König Friedrichs Wilhelm IV. und mit ihm meines unersetzlichen Vorgesetzten und Vorgängers bewies. Wenn wir aber dieser Anstalt gedenken, so tritt ich mir es heute schon in der Stirne gedenken, so in dem Reich erinnern zu dürfen, der nach Preussens Schicksal vom Niedergange des Grundes des Reiches getrieben und ganz in seiner hingewandten Vaterlandsliebe mit durchkämpft und erlitt hat und dessen Geburtstag sich heute feiern. Wie damals in den Tagen der Not vor allem die abendliche Jugend mit ihren Vätern treu zu König und Vaterland hielt, so wollen wir, die wie in den Tagen der heugeligen Deutschland leben, das Gedächtnis unserer Väter erneuern mit dem Satz: Seine Majestät, unser allerbühnlicher König, Kaiser und Herr, durch!“

**Kirchliche Nachrichten.**

Volksfeier am Absterbeterstag: Sonntag vorm 11½ Uhr Absterbeterstag dem Dr. Dittmann Witte.



**Finnen und Miteffer.**  
Herba-Seife  
In allen Apotheken, Drogerie, u. s. w. zu haben.

**Inventur-fusverkauf.**

- Restbestände in **Damen-Wasch-Kleiderstoffen** bestehend aus Mousseline, Leinen mit, Percale, Etamine, Voile, Mull, Batist etc. Besonders empfehle einen Posten Mousseline imit. Mr. 22 Pf.
- Restbestände in **Damen-Woll-Kleiderstoffen** bestehend aus Cheviot, Kammgarn, Paiges, Kostumstoffen, Tuchstoffen, Woll-Kleiderstoffen etc. Bes. empf. einen Posten Reinwoil Satins Mr. 75 Pf.
- Restbestände in **Seidenstoffen** besteh. aus Marcelloune, Armauro, Kurah, China-Seide, Damassa, Ponga etc. Besonders empfehle einen Posten **Blusen-Seide**, aparte Streifen und Karos Mr. 75 Pf.
- Restbestände in **Englischen Tüll-Gardinen** nur bestbewährte, vorrüg. Qualitäten, in Blumen- und Stillmustern, vom Stück und abgepaßt. Besonders empfehle Posten II Posten I Mr. 35 Pf.
- Restbestände in **Spitzen und Einsätzen** früh. Mr. 88, jetzt 52 Pf., früh. 63, jetzt Spaethel, Valenciene und Tüll, verschiedene Breiten, nur best. Genres, Von den besten Qualitäten bis Mr. 25, 15, 10 und 5 Pf.
- Restbestände in **Damen-Blusen** aparte Waschblusen, welsche Batiste-Blusen, Voile-Blusen, Mousseline-Blusen, seidene Blusen. Besonders empfehle einen Posten **Etamine-Blusen** bestehend a Jockey-Mützen, Schirm-Mützen, Matros.-Mützen, Automobil-Mützen. Besonders empf. einen Posten **Kleier Matrosen-Mützen** aus vorzüglichen Waschstoffen Stück nur erstklassige Qualitäten, besteh. aus feineren Damen-Tag-u. Nacht-Hemden mit Madeira-Stückerei, Pique-Jacken, Böcken, Beinkleid, etc. Besonders empfehle einen Posten **Damen-Hemden** zu Langweite Stück bestehend a Tändelschürzen, Hausschürzen, Reformschürzen, weissen Schürzen etc. Besonders empfehle einen Posten **Eaue-Schürzen** aus waschechtem Gingham Stück Mr. 25 Pf.
- Restbestände in **Knaben- und Mädchen - Mützen**
- Restbestände in **Damen- und Kinderwäsche**
- Restbestände in **Damen- und Mädchenschürzen**

Meine Schaufenster bitte zu beachten!

**Geschäftshaus J. Lewin** Halle a. S. Marktplatz 2 u. 3.



# 3 grosse Kindertage.

Montag den 6. Aug. Dienstag den 7. Aug. Mittwoch den 8. Aug.

## Extra-Preise f. sämtl. Kinder-Bedarfsartikel.

**Gratis** Beim Einkauf von 1 Mk. an 1 Stück Kuchen oder 1 Trom Trom.

**Gratis** Beim Einkauf von 2 Mk. an 1 Taf. Schokolade oder 1 Luftballon.

**Gratis** Beim Einkauf von 3 Mk. an 1 Soldatengarnitur oder 2 Taf. Schokolade. **Gratis**

Soweit Vorrat.

- Knaben-Anzüge** 2 95 in neuesten Moden, für das Alter bis 6 Jahre
- Knaben-Anzüge** 3 50 in prachtvoller Strapazierstoff, für das Alter bis 9 Jahre
- Schul-Hosen** 95 meliert und blau, für das Alter bis 9 Jahre
- Knaben-Wasch-Blusen** 88 in vielen Größen, zum Ausbüchsen
- Kinderkleidchen** 60 in aperten Dessins, zum Ausbüchsen
- Kinderkleidchen** 1 25 mit hübschem Besatz
- Kinderkleidchen** 3 25 für die Schule, in Weiß- und Weißblausen
- Kinder-Capes** 2 90 blau, mit roter Kapuze, alle Längen

Ein Posten **Waschstoffe** 48 38 28 zum Ausbüchsen

- Sandkarren** 48
- Sandwagen** 48
- Ballfänger** 48
- Gartengeräte** 48
- Sandsieb** 48
- Ringwerfspiel** 20
- Kinder-Spangen** 9
- Kinder-Einsteck-Kämme** 7
- Schuhsenkel** 10
- Kinder-Badeseife** 28
- Kinder-Armbändchen** 12
- Kinder-Strumphalter** 14

Ein Posten hellfarbige Kinder-Strümpfe

Größe 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Paar 30 34 38 45 48 52 58 62 65 70

**Kinder-Caschentücher** 95

- Schuldianen** mit Harfen Feder 7
- Schuldianen** m. Glanzbeleg 18
- Aufgabehefte** 5
- Oktavhefte** 7 4
- Schiefertafeln** 22 17 8
- Schiefertafeln** poliert 45
- Schulfederhalter** 7 4 2
- Schubleistifte** Dugens 80 20
- Löschblätter** Wappe, enth. 25 Stück 9
- Bücherträger** 75 48 38
- Ordnungsmappen** 45 20
- Heftzwecken** Grös 22 18
- Reissbretter** 95
- Tornister für Knaben** 78 38
- Tornister für Mädchen** 95 38
- Kolleg-Mappen** 48 38 25
- Butterbrotpapier** 100 Blatt 22
- Kinderwagen** 20% Rabatt
- Sportwagen**



- Im Erfrischungsraum:
- 1 Stück Apfelkuchen mit Schlagsahne 10
- 1 Portion Eis mit Schlagsahne 10
- 1 Glas Eiskaffee 15

	Größe 25-26	27-30	31-35
<b>Rossleder - Kinderstiefel</b> genäht	2 45	2 95	3 45
<b>Box calf - Kinderstiefel</b> genäht	3 65	4 45	5 45
<b>Ziegenleder - Kinderstiefel</b> rot und braun	3 45	3 95	4 75
<b>Segeltuch - Kinderstiefel</b> grau mit Besatz	2 95	3 25	3 75
<b>Segeltuch - Schnürschuhe</b> braun mit Besatz	1 25	1 35	1 65
<b>Rindleder - Sandalen</b> genäht	2 45	2 75	3 25

**Mädchen-Segeltuch- und Stoff-Stiefel** genäht mit Besatz 1 85

- Knaben-Sporthemden** Wert bis 2 25
- Knaben-Sweater** Wert bis 1 65
- Knaben-Gummi-Hosenträger**
- Knaben-Krawatten**
- Knaben-Chemisettes mit Kragen**
- Knaben-Kragen** diverse Formen
- Knaben-Sportmützen** diverse Stoffe
- Kinder-Käppchen** in vielen Farben
- Kinder-Lätzchen** 18 12 9
- Mädh.-Hemden** mit Spitze 40
- Kinder-Röckchen** mit Spitze 95
- Knaben-Hemden** weiß 40
- Mädh.-Badeanzüge** 58
- Knaben-Schürzen** 50 45
- Mädchen-Schürzen** 35 28
- Kinder-Leibchen** 38 28
- Kinder-Lackgürtel** 48
- Kinder-Lavalliers** 13

Ein Posten **Kinder-Lack-Gürtel** gebleicht rot marine weiß 25

# Hamburger Engros-Lager Leopold Nussbaum G. m. b. H.

Gr. Ulrichstr. 60/61. Halle a. S. Fernruf 378. Barfüßerstrasse 3/5.

**Mißratene Kuchen!** Schönes Geld geht jährlich verloren, weil durch gewissenlose Reklame angebotene, meist nachgemachte und billige Badpulver, die vor Gebrauch nicht erkennbar sind, Viele zu Schaden kommen. **Absolut zuverlässig** wirkt Germania-Badpulver, millionenfach bewährt durch die unübertrifften prachtvoll schönen Kuchen, die auch der ungeübtesten Hand gelingen. **Germania** ist das Badpulver jedes guten Haushaltes. Paket 10  $\frac{1}{2}$ , 3 Paket 25  $\frac{1}{2}$  mit Diamantbon. Badrezepte gratis. Hoflieferant **Franz** bekannte Seifen- u. Badpulverfabrik Halle a. S. Vertaufsstelle Märkerstraße, geöffnet 7-12 u. 1/2-7 Uhr. Erhältlich auch durch Privat kenntliche Geschäfte.

**Erdbohrzeuge** und Bohrröhren aller Dimensionen fertige und zerlegte, auch werden empfangen (Größter) aller Art angefertigt. **H. Becker**, Schmiechmeister, Kugelnstr. 3.

**ff. Speise-Leinöl, ff. Speise-Rüböl,** stets frisch, offeriert billigst **Gebr. Luckau,** Verberhdstraße 2.

**Wundervolle** volle Körperform durch Nahrungspulver „Thiosia“ (Phosphorsalz, geschützt), präpariert seit 1884. in 3-4 Dosen bis 15 Pfund Junghühner. **Garantie** ungeschädlich. Viele Anerkennungen. Karton 2 20, Nachnahme 2 50, 3 Kartons franco. **Dr. H. Haufe,** Berlin 15, Greiffenbagentraße 70.

2 Hagen, Weische, Hatalil u. 2 weiblichen, Gungaben, Bieverbungschreib, low, alle anderen Schreibe jetzt Schmidt, Priezenstr. 7, II.



Ein vorzüglicher Ersatz für Leinen ist **Schinessers** **Abhärtungs-Wäsche** aus indischer Baumwolle. Hochporös, äußerst behagliche Wärme ohne Überhitzung. Kein Schwitzgefühl. **Kein nasskaltes Anliegen der Wäsche mehr.** Widerstandskraft gegen Temperaturwechsel. **Nicht zu verwechseln mit Baumwolle.** Kein Filzen. Kein Eingehen. Glänzende Gutachten von Autoritäten. Proben, Prospekte, illust. Preislisten durch **H. Schnee Nachf.,** Halle a. S., Gr. Steinstrasse 84.